

## Information für die Medien

Schweigen-Rechtenbach,  
Pfingstmontag, den 21. Mai 2018



## STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

**Unterwegssein – Innehalten – Entdecken – Neue Wege gehen – Frieden stiften**  
**Ein europäisches Modellprojekt entlang der Wege der Jakobspilger setzt [Wege]Zeichen!**

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, wird um 10 Uhr an der protestantischen Kirche in Schweigen ein „Wegezeichen“ – eine steinerne Jakobsmuschel – und eine zugehörige Informationstafel eingeweiht.



### Hintergrund

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela an der feinen Sternenspur der Milchstraße, die am nächtlichen Firmament in Richtung Spanien weist. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diesen kosmischen „Wegweiser“ und versteht sich als großregionaler Beitrag zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass. Der Regionalverband Saarbrücken hat das Projekt 2006 ins Leben gerufen und entwickelt und verbreitet den zugrundeliegenden europäischen Leitgedanken seither mit Unterstützung vieler Partner weiter.

Zentrale Themen sind das kulturelle Erbe der Jakobspilgerschaft und eine Pilgerschaft der Gegenwart, die sich auf die Wurzeln Europas, vor allem auf die Bildung und Verbreitung europäischer Werte bezieht:

Eine Pilgerschaft entlang der Sterne Europas für Weltoffenheit, Humanität, Freiheit, Freundschaft, Demokratie und den Frieden!



Im Rahmen des Projektes wurden u.a. Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur entlang der Wege erfasst. Sukzessive werden sie mit einem „Wegezeichen“ – eine steinerne Jakobsmuschel – geschmückt und mit einer Informationstafel ausgestattet.

Über eine zugehörige zweisprachige (dt./franz.) Internetseite ([www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net)) und einen Bildband erlaubt das Modellprojekt mittlerweile eine Begegnung mit diesen baugeschichtlichen „Zeitzeugen“ jener Pilger, die im Mittelalter ihre Wege entlang der Sterne in Richtung Santiago de Compostela gesucht haben und die die kulturgeschichtlichen Wurzeln Europas geprägt haben.

Eine „Perlenkette“ von über 350 Kleinoden der mittelalterlichen Baukultur, die entlang der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger im Rahmen des Projektes aufgefädelt wurden, begleitet durch die überaus facettenreichen alten Kulturlandschaften zwischen den alten Bischofssitzen Mainz, Worms, Speyer, Straßburg und Metz und lädt auf 16 verschiedenen Wegerouten mit ca. 1600 Wegekilometern zur Spurensuche ein, gerne auch mal auf Umwegen.

Auch der Europarat unterstützt das europäische Modellprojekt durch das Institut für Europäische Kulturstraßen in Luxemburg. Zum europäischen Kulturerbejahr 2018 die europäische Kommission hat die Idee und das Netzwerk als beispielgebendes Modell ausgewählt: **Entdecken was verbindet!** Damit liefert das Projekt ebenfalls einen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, [www.sharingheritage.de/projekte/sternenweg-chemin-des-etoiles](http://www.sharingheritage.de/projekte/sternenweg-chemin-des-etoiles)



*„Mit diesem Projekt möchten wir mit kleinen Gesten die aktuelle Suchbewegung vieler Menschen nach Lebenssinn, (europäischen) Werten entfachen. Pilgern bedeutet achtsames Gehen und die Suche nach Erkenntnis. In den überaus facettenreichen Kulturlandschaften unserer Heimat und insbesondere in den mittelalterlichen Kirchen am Wegesrand erhält man dazu Inspiration und den Malgrund für jene inneren Bilder, die das Leben besser verstehen lassen und die Mut zum Aufbruch zu neuen nachhaltigen Lebensformen machen. Das Projekt richtet sich bewusst an kulturellen, sozialen und ethischen Kriterien aus und fördert so eine grenzüberschreitende Kulturarbeit sowie einen spirituellen und nachhaltigen Kulturtourismus“,* so der Leiter des europäischen Modellprojektes Peter Michael Lupp.

Zu den erfassten mittelalterlichen Kulturdenkmälern gehört auch die protestantische Kirche in Schweigen mit ihrem gotischen Chorturm.

N49° 03' 2.5", E7° 57' 8.5"

Die protestantische Kirche von Schweigen, ehem. St. Eustachius hat ihre Ursprünge in der Gotik. Von der mittelalterlichen Kirche hat sich der Turm aus dem 14. Jh. erhalten. Das Untergeschoss des mittelalterlichen Turms bildet den Chorraum der ehemaligen Kirche, der mit einem gotischen Kreuzrippengewölbe überspannt ist. Im Scheitelpunkt ist ein Schlussstein mit der Darstellung eines Osterlammes eingelassen (vgl. auch Werkstein mit Osterlamm in der protestantischen Kirche St. Jean in Wissembourg. Im Ortsteil Rechtenbach erinnert die protestantische Kirche ebenfalls an ihren mittelalterlichen Ursprung. Die Kirche wurde wohl unter Verwendung der Umfassungsmauern der Vorgängerkirche erbaut. Darüber hinaus hat sich die spätgotische Friedhofsmauer erhalten.



### Ort und Umgebung

Schweigen-Rechtenbach ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Südliche Weinstraße und gehört zur Verbandsgemeinde Bad Bergzabern. Die protestantische Kirche von Schweigen liegt direkt an den offiziell ausgezeichneten elsässischen Wege der Jakobspilger in Richtung Straßburg und gehört im Projekt zum Einzugsbereich der Pfalz | Südroute der Wege der Jakobspilger von Speyer nach Hornbach sowie der sog. Haard-Achse. In den Nachbargemeinden Dörrenbach und Oberotterbach wurden im Rahmen des europäischen Modellprojektes ebenfalls die protestantischen Kirchen auf Grund ihres mittelalterlichen Ursprungs erfasst. Auch auf französischer Seite in Wissembourg gehören sowohl die protestantische Kirche St. Jean und die ehemalige Benediktinerabteikirche St. Peter und Paul zu den erfassten mittelalterlichen Kulturdenkmälern des Projektes. Diese Orte wurden bereits mit einer steinernen Jakobsmuschel und einer Informationstafel ausgestattet.

*„Pilgern hat etwas, und der Weg ist vielfach bereits das Ziel, denn unterwegs kann Entscheidendes geschehen! Entlang des Sternenweges in unserer Heimat können unsere Kirchen mit ihrer Geschichte besondere steinerne Wegzeichen sein. Sie laden ein, einzukehren, sich zu besinnen: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Wo stehe ich und was ist mir wichtig? Was ist auch für uns hier mitten im Herzen Europas wichtig? Ich selbst besuche auch in anderen Orten und in fremden Ländern gerne Kirchen, ich freue mich, wenn sie offen sind und genieße die Atmosphäre und stille Botschaft, die von diesen Kirchengebäuden ausgeht. Unsere Kirche in Schweigen ist offen und nun ein weiterer Mosaikstein im europäischen Modellprojekt „Sternenweg-chemin des étoiles“. Gäste können am Globusleuchter ihren Dank und ihre Bitten für sich in der Stille formulieren oder sich in das Gästebuch eintragen bevor es dann für sie wieder weitergeht entlang der Sterne“, erläutert Pfarrerin Magret Lingenfelder*



„ Der Fokus auf den europäischen Gedanken dieses Modellprojektes und die Verbindung zum grenzüberschreitenden Kulturwandern passt sehr gut zu Schweigen-Rechtenbach und zum grenzenlosen freundschaftlichen Austausch den wir mit der benachbarten französischen Stadt Wissembourg pflegen. Gerne sind wir mit unserem Kulturellen Erbe ein Bindeglied im Netzwerk der Sternewege in der Großregion“, so der Ortsbürgermeister Dieter Geißer

## Die neue Informationstafel in Schweigen:

**STERNENWEG**  
CHEMIN DES ÉTOILES

Map showing the route through regions: LORRAINE, SAARLAND, SAARBRÜCKEN, HORN BACH, PFALZ, ALSACE, METZ, MAINZ, WORMS, SPEYER, STRASBOURG, and Wissembourg. Key locations include Metz, Saarbrücken, Hornbach, Kaiserslautern, Neustadt, Speyer, Landau, Wissembourg, and Strasbourg.

Zeit zum Aufbruch  
Innehalten  
Entdecken  
Neue Wege gehen  
Frieden stiften

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela mitunter an der feinen Sternenspur der Milchstraße. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt darauf symbolisch Bezug und versteht sich als großregionaler Beitrag zur Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass. Sie stehen heute für ein Europa der Toleranz, der Humanität, der Freiheit, der Demokratie, der freundschaftlichen Begegnung der Kulturen und des Friedens.

Entlang der verschiedenen Routen des Projektraumes und deren Umgebung wurden bislang über 350 Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur erfasst. Geschmückt mit einer steinernen Jakobsmuschel erinnern diese Kleinode an die Jakobspilger des Mittelalters, die einst in dieser alten Kulturlandschaft unterwegs waren und Europas Wurzeln inspiriert haben.

N49° 03' 2.5", E7° 57' 8.5" | Schweigen, protestantische Christuskirche, ehem. Simultankirche St. Eustachius, Chorturm (14. Jh.).

Schweigen, église protestante « Christuskirche », anc. église simultanée, St-Eustache dotée d'un tour de choeur gothique (XIV<sup>e</sup> siècle).

Dieses mittelalterliche Kulturdenkmal gehört zum Einzugsbereich einer Wegeachse, die einst entlang der Haardt in Richtung Straßburg verlief. Umgebung: Oberrotterbach, prot. Pfarrkirche (ehem. St. Georg), Chorturm (um 1300) und die Burgruine Guttenberg (Urspr. 12. Jh.). In Dörrenbach, Simultankirche St. Martin, ehem. St. Ulrich: Chorturm (um 1300), Wandmalereien, (14./15. Jh.), Wehrrfriedhof (14. Jh.) und in Wissembourg weitere bedeutenden Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur.

Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | [www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net)  
Informations pour les pèlerins, carte interactive, planification de l'itinéraire.

Ein Beitrag zur Inwertsetzung der europäischen Wege der Jakobspilger.  
Une contribution à la valorisation des chemins européens des pèlerins de St-Jacques.

Logos: REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN, PROTESTANTISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT SCHWEIGEN-RECHTENBACH, and a silhouette of a pilgrim.

## Teamarbeit

Vor Ort in Schweigen haben sich insbesondere die Pfarrerin Margret Lingenfelder und der Ortsbürgermeister Dieter Geißer als „Paten“ für die steinerne Jakobsmuschel an der mittelalterlichen Dorfkirche als weiteres Wegezeichen im Projektraum engagiert. In Teamarbeit mit dem Leiter des europäischen Modellprojektes, Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken und Karl Unold von der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland, konnten die steinerne Jakobsmuschel und ein zugehöriges Hinweisschild vor Ort ihren Platz erhalten.

Auch auf der Internetseite von Schweigen-Rechtenbach ([www.schweigen-rechtenbach.de](http://www.schweigen-rechtenbach.de)) wurde das europäische Modellprojekt eingepflegt.

## Programm zur Einweihung

### 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst

**10.45 Uhr:** Vorstellung des europäischen Modellprojektes in Rahmen eines Bildvortrages von Peter Michael Lupp (Projektleiter) in der Kirche

**11 15 Uhr:** Offizielle Einweihung der steinernen Jakobsmuschel und des Informationsschildes mit Pfarrerin Margret Lingenfelder und der Ortsbürgermeister Dieter Geisser

Gerne kann man sich auch bereits um **9.30 Uhr** an dem Schild in den Weinbergen am Ortseingang Schweigen von Wissembourg aus einfinden, auf dem der offizielle markierte Weg der Jakobspilger darauf verweist, dass es bis Santiago de Compostella von hier aus noch 2.417 km sind. Von dort aus wollen wir gemeinsam mit Pilgern aus dem Elsass ein kleines Stück auf dem „Weg entlang der Sterne Europas“ zur mittelalterlichen Kirche in Schweigen pilgern.

### Ansprechpartner

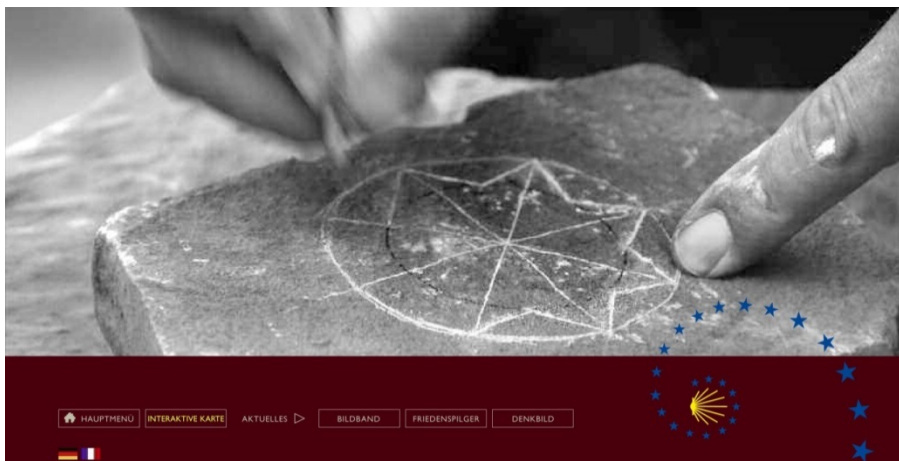
**Europäisches Modellprojekt Sternenweg/Chemin des étoiles**  
Idee | Konzeption | Gesamtkoordination  
Peter Michael Lupp, Regionalverband Saarbrücken,  
Tel. 06 81/506-60 60, [peter.lupp@rvsbr.de](mailto:peter.lupp@rvsbr.de)

**St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.**  
Karl Unold (Koordination Rheinland-Pfalz/Elsass),  
Tel. 0 63 41/8 34 11, [karl.unold@gmx.de](mailto:karl.unold@gmx.de)

**Protestantische Kirchengemeinde**  
Prot. Pfarramt, Pfarrerin Margret Lingenfelder,  
Tel. 06343/47 94, [pfarramt.doerrenbach@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.doerrenbach@evkirchepfalz.de)

**Ortsgemeinde Schweigen/Rechtenbach**  
Ortsbürgermeister Dieter Geisser,  
Tel. 0 63 42/73 65, [info@schweigen-rechtenbach.de](mailto:info@schweigen-rechtenbach.de)

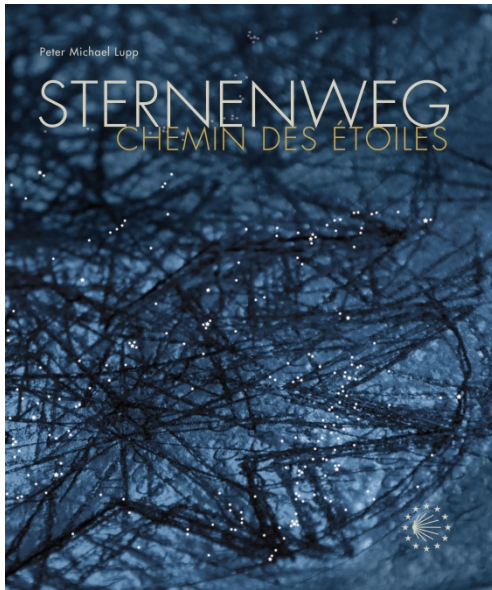
**Touristische Ansprechpartner**  
Fremdenverkehrsbüro Schweigen-Rechtenbach,  
Tel. 0 63 42/73 65



**www.sternenweg.net**

Auf der Internetseite des Modellprojektes kann man auf einer interaktiven Karte alle Wegerouten im Projektraum und die erfassten mittelalterlichen Baudenkmäler aufrufen. Zudem bietet sie eine Routenplanung, Hintergründe zum Projekt und viele Informationen für Pilger. Sie steht auch in einer Version für Smartphones zur Verfügung, die eine mobile Orientierung auf dem Sternenweg unterwegs ermöglicht.

**Poetische Dokumentation (Bildband) zum Pilgerwandern auf dem Sternenweg 2018 ist eine erweiterte Neuerscheinung des Bildbandes erschienen**



Wer aufbricht,  
der Sehnsucht folgt, eingefahrene Wege verlässt,  
wird die Sterne, die für ihn leuchten,  
an unvorhergesehenen Orten im Verborgenen sehen.

Das ist wie eine Einweihung.

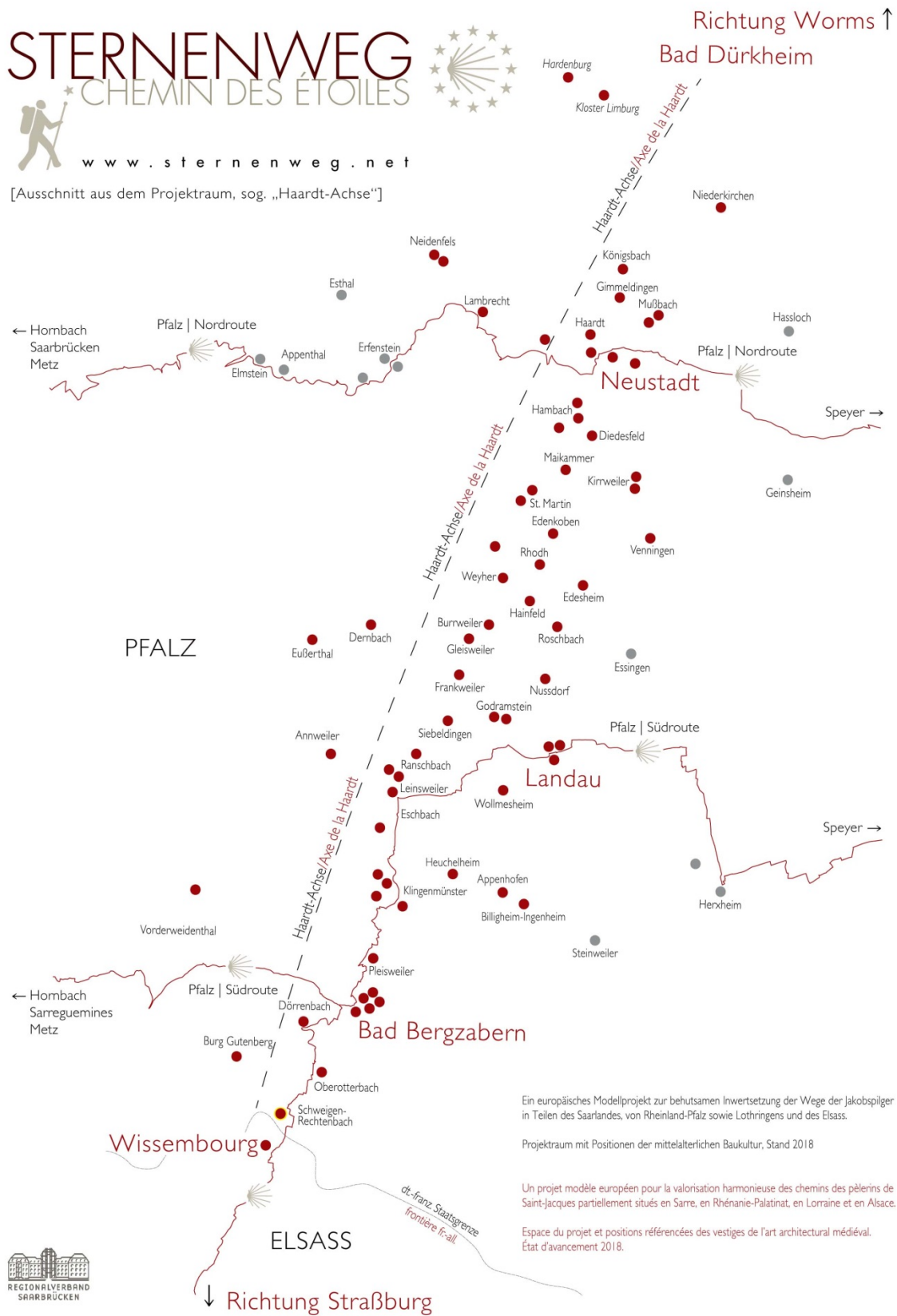
[Aus dem Bildband „Sternenweg/Chemin des étoiles | Peter Michael Lupp]

Unter dem Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ hat der Regionalverband Saarbrücken 2015 eine „poetische“ Gesamtdokumentation des mehrjährigen Modellprojektes herausgegeben. Autor ist der Ideengeber und Projektleiter Peter Michael Lupp. Auf über 500 Seiten werden die Hintergründe der Idee, der Entwicklungsprozess, die Entstehung und Positionen der Wegezeichen beschrieben. In dem reich illustrierten Bildband finden sich einführende Beiträge zum Mythos der „Sternenwege“ nach Santiago de Compostela, Alltagsgeschichten der mittelalterlichen Pilger und poetische Texte zum Innehalten. Viele historische Abbildungen und Fotografien des Autors vervollständigen den Blick und inspirieren schon alleine zu einem Streifzug mit den Augen. Unwillkürlich wird Fantasie geweckt, die erahnen lässt, dass auch quer durch diese abwechslungsreiche europäische Großregion die Menschen seit über 1000 Jahren ihren Weg, entlang der feinen Sternenspur der Milchstraße, zum Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela gesucht haben.

**Erweiterte Neuauflage des Bildbandes: Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden, 568 Seiten, zweisprachig (dt./frz.), 25 Euro (zzgl. Versandkosten), ISBN-Nr. 978-3-947148-00-4  
Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken**

**Bezugsquelle: Tourist Info Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken, Tel.: +49 681-506-60 06, [touristinfo@rvsbr.de](mailto:touristinfo@rvsbr.de)**

**Hinweis zur sog. Haardt-Achse:**



**Hinweis zur „Haardt Achse“**

Der Ort Schweigen-Rechtenbach mit seiner mittelalterlichen Kirche lässt sich auch der sogenannten „Haardt-Achse“ zuordnen, die aus kulturhistorischer Sicht eine weitere Alternative der mittelalterlichen Wegeachsen der Jakobspilger aus Worms in Richtung

Straßburg im Elsass darstellt. Diese imaginäre Achse wird durch eine Vielzahl bedeutender Kulturdenkmäler des Mittelalters bestimmt und zieht sich entlang des Randes der Haardt über Bad Dürkheim, Neustadt, Landau, Bad Bergzabern bis nach Wissembourg. Der Ort Schweigen-Rechtenbach mit seiner mittelalterlichen Kirche lässt sich auch der sogenannten „Haardt-Achse“ zuordnen, die aus kulturhistorischer Sicht eine weitere Alternative der mittelalterlichen Wegeachsen der Jakobspilger aus Worms in Richtung Straßburg im Elsass darstellt. Diese imaginäre Achse wird durch eine Vielzahl bedeutender Kulturdenkmäler des Mittelalters bestimmt und zieht sich entlang des Randes der Haardt über Bad Dürkheim, Neustadt, Landau, Bad Bergzabern bis nach Wissembourg.